



## Polizeirevier Jerichower Land

### Polizeimeldungen

Berichtszeitraum vom 15.06.2023 bis 16.06.2023

### Verkehrskontrollen

*Möckern, B 246a, Loburger Straße, 14.06.2023, 08:30-14:15 Uhr*

Im Zusammenhang mit dem Verkehrsunfall unter Beteiligung eines mit Beton beladenen LKW auf der B 246a zwischen Wallwitz und Vehlitz am 14.06.2024 und den daraus resultierten notwendigen Absperr- und Umleitungsmaßnahmen wurden durch die Regionalbereichsbeamten der Gemeinde Möckern im Bereich Loburger Straße, Einmündung Gommeraner Straße gleichzeitig allgemeine Verkehrskontrollen sowie Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Positiv ist zu erwähnen, dass durch die Beamten keine Geschwindigkeitsverstöße festgestellt wurden.

Lediglich geahndet wurden zwei Verstöße gegen die "Gurtpflicht". Darüber hinaus wurden drei mündliche Verwarnungen wegen defekter Beleuchtungseinrichtungen ausgesprochen.

### Komplettentwendung PKW

*Genthin, Im Legefelfeld, 12.06.2023 bis 15.06.2023*

Unbekannte Täter entwendeten im Zeitraum zwischen dem 12.06.2023 bis 14.06.2023 vom Parkplatz eines Autohauses einen Gebrauchtwagen vom Typ Renault Master. Der Transporter war ordnungsgemäß verschlossen und es befanden sich keine Kennzeichentafeln am diesen, da dieser nicht zugelassen war. Der entstandene Schaden beläuft sich auf mehrere Zehntausend Euro. Das Fahrzeug wurde zur Fahndung ausgeschrieben - die Kriminalpolizei ermittelt.

*Zeugen, die Hinweise zu dem oder den Täter(n) geben können oder verdächtige Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich persönlich, telefonisch unter 03921/920-0 oder per E-Mail an [levd.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:levd.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de) im Polizeirevier Jerichower Land zu melden.*

## **Versuchter Betrug - Schockanruf, falsche Polizeibeamte**

*Jerichower Land, 15.06.2023*

Dem Polizeirevier Jerichower Land wurden am gestrigen Donnerstag zwei Sachverhalte angezeigt bei denen älter Menschen von mutmaßlichen Polizeibeamten angerufen und darüber informiert wurden, dass Familienangehörige schwere Verkehrsunfälle verursacht hätten, bei denen Personen getötet wurden. Um einer angebliche Haftstrafe zu entgehen, forderten die Täter Bargeldsummen in Höhe von 76.000,- € und 55.000,- €. Hierbei meldeten sich zum Teil vermeintliche Anwälte in weiteren Telefonaten, um die Dringlichkeit bzw. Ernsthaftigkeit zu untermauern. Im Fall, dass nicht genügend Bargeld vorhanden war, hätten sich die Täter auch mit geringeren Bargeldsummen zufriedengegeben oder baten die Opfer zur Bank zu fahren und das Geld abzuheben. In beiden Sachverhalten wurden keine Geldbeträge übergeben. Durch die Polizei wurden in beiden Fällen die Ermittlungen aufgenommen.

*Personen, die ebenfalls Anrufe mit gleichem Inhalt erhalten haben oder sogar Opfer einer dargestellten Straftat geworden sind, indem Bargeld übergeben wurde, werden gebeten, sich persönlich, telefonisch unter 03921/920-0 oder per E-Mail an [levd.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:levd.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de) im Polizeirevier Jerichower Land zu melden.*

### **Hinweise der Polizei!**

Denken Sie daran: Die Polizei ruft Sie niemals unter der Polizeinotrufnummer 110 an! Das machen nur Betrüger. Wenn Sie unsicher sind, wählen Sie die Nummer 110. Nutzen Sie dafür nicht die Rückruftaste.

- Legen Sie am besten auf, wenn Sie nicht sicher sind, wer anruft und Sie sich unter Druck gesetzt fühlen.
- Rufen Sie den Angehörigen unter der Ihnen bekannten Nummer an.
- Sprechen Sie am Telefon nie über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse.
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen!
- Ziehen Sie eine Vertrauensperson hinzu oder verständigen Sie über den Notruf 110 die Polizei!

**Bedenken Sie: Niemals ist die Behandlung eines Unfallopfers von einer vorherigen Zahlung eines Geldbetrages abhängig.**

(Quelle: <https://www.polizei-beratung.de/aktuelles/detailansicht/telefonbetrug-durch-schockanrufe/>)

Sturm, PHK

Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b  
39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: [za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de)